Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

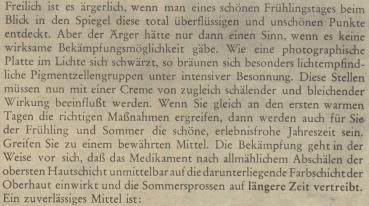
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Zellers Sommersprossen-Creme

Fr. 2.— und 3.50.

Durchaus nicht nebensächlich ist auch die gleichzeitige Anwendung einer milden, neutralen Toilettenseife, die frei von Alkalien ist und den Teint nicht angreift. Zu empfehlen ist:

Zellers Hautcreme Seife, Extra"

Fr. 1.50, 3 Stück im Karton Fr. 4.25

Schließlich sollten zur allgemeinen Teintpflege und -Verbesserung nie folgende Präparate fehlen:

Zellers Hautcreme "Extra" Dose Fr. 3.50 Zellers Mazero-Creme Tube Fr. 1.50 (Rote Packung fetthaltig, gelbe fettfrei)

Alleinfabrikanten: Max Zeller Söhne Romanshorn Apotheke und Fabrik pharmazeutischer Spezialitäten



«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—.

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie ein Grätismuster durch E. Sterenberger & Cie., Pharmaceutica, Postfach 37461, Zürich.

Ein böser Gast

für Frauen und Töchter ist der abzehrende Weissfluss, der den Organismus stark schwächt und es gehen dadurch viel gute Säfte verloren. Wenn das Uebel alt wird, ist schwer zu helfen. Man sorge also beizeiten für dessen Beseitigung und mache eine Kur mit den altbewährten Frauentropien Rophaien. Diese Tropfen haben schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und eine zweite Jugend gebracht. Probefl. Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.





Ratschläge für junge Hausfrauen

Ein deutsches Buch mit Ratschlägen für junge Hausfrauen, etwa um 1900 erschienen, enthält folgende beherzigenswerte Stellen:

Gewebte Strümpie, die überdem nie gut und bequem sitzen, sollten bei einer fleißigen Hausfrau gar nicht vorkommen, denn wenn man seine Zeit recht benützt, so sind ein Paar Strümpie rasch fertig. In meiner Jugend strickte ich immer beim Lesen und auf dem Lande selbst beim Spazierengehen.

In Altpreußen und Schweden spinnen Frauen und Damen nicht nur, sondern sie weben auch und in Frankreich und Italien spinnen die Frauen sogar im Gehen.

Die Kleidung.

Sehr angenehm und praktisch sind auch wattierte Unterröcke, die man oft aus abgelegten Kleidern noch recht nett herstellen kann.

Ueber den kostspieligen, und wenn nicht die größte Reinlichkeit beobachtet wird, höchst ungesunden Unsinn, daß das weibliche Geschlecht jetzt fast allgemein Unterbeinkleider trägt, möchte ich am liebsten gar nichts sagen, weil man gegen die Mode ja doch nun einmal nicht ankommen kann, denn es ist ja doch nur eine Mode, da seit Menschengedenken die Frauen in christlichen Landen nie Beinkleider getragen haben und gesünder waren als jetzt, wo

sogar die früher so frischen Bauernmädchen an Bleichsucht leiden, welche sonst als ein trauriges Vorrecht der höheren Stände galt. Nächstens werden sie auch wohl falsche Zähne haben.

Hemden.... Auf diese Weise reicht man mit 18 Meter Stoff für sechs Hemden vollständig aus und hat noch den Vortheil, daß auch die vordere Namensseite solcher Hemden ein um das andere Jahr rückwärts getragen werden kann, wodurch sie gleichmäßiger verschleißen.

Wo Holzschuhe üblich sind, da können sie sehr empiohlen werden..., aber nur darf man sich nicht zu der Unsitte verleiten lassen, bisweilen heraus zu schlüpfen und auf den Strümpfen herum zu laufen, zu deren großem Schaden und noch größerem für die Gesundheit. Man kann ja für den Nothfall ein Paar Pantoffel (keine bunten) bereit stehen haben.

In den Städten tragen die Frauen jetzt statt der Kopitücher häufig Hüte und wo die Sache durch Putzsucht und Unverstand nicht übertrieben wird, läßt sich nicht viel dagegen sagen, aber wenn die junge Frau bei Anschaftung ihres Hutes nur die gerade herrschende Mode berücksichtigen und z. B. jetzt ein thurmhohen Hut kauten wollte, so wäre dies sehr unverständig.

Erprobte Hausmittel.

Um Zahnweh zu verhüten und die Zähne zu erhalten, ist nicht genug zu empiehlen, sich alle Tage mit kaltem



«Gut, Mister Jones, ich will den Walzer mit Ihnen tanzen, aber versprechen Sie mir, daß Sie mich nicht zu toll durch die Luft wirbeln!»

Humorist, London